

Marius Sperling erfüllt Hürdennorm für Deutsche Jugendmeisterschaften

Leichtathleten zeigen trotz widriger Bedingungen tolle Leistungen bei Pfingstsportfesten in Berlin und Cottbus

Berlin/Cottbus. Dass die Leichtathleten des SC Frankfurt auch mit widrigen äußeren Bedingungen umzugehen wissen, bewiesen sie bei Pfingstsportfesten in Berlin und Cottbus. Mehrere Podestplätze und eine Normerfüllung für die Deutschen Jugendmeisterschaften sprechen dafür.

Dauerregen und Temperaturen unter 15 Grad Celsius sind gewöhnlich keine guten Voraussetzungen für Höchstleistungen in Sprint- und Sprungdisziplinen. Doch die Jugendlichen aus der Trainingsgruppe von Hartmut Schulze ließen sich von diesen widrigen Umständen beim Internationalen Pfingstsportfest im Berliner Friedrich-Ebert-Stadion nicht sehr stark beeindrucken. Allen voran Marius Sperling (U18). Der Hürdenspezialist erfüllte bereits in seinem Vorlauf über die 110 m Hürden in 14,91 Sekunden die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Juli in Rostock. Im Finale holte er sich wenige Tage vor seinem 17. Geburtstag in einer Zeit von 15,08 s auch noch Gold über diese Strecke. Unerwartet kam die Leistung für den Trainer zu diesem frühen Saisonzeitpunkt nicht. „Wer wie Marius bereits im Winter die Hallennorm für die nächsthöhere Altersklasse schafft, für den sollte auch die Freiluftnorm der eigenen AK möglich sein. Aber bei diesem Wetter ist dies schon eine tolle Hausnummer“, freut sich Hartmut Schulze über seinen Schützling. Beide streben zudem wie im Vorjahr die erneute Normerfüllung über die 400 Meter Hürden an. Mit einem dritten Platz unterstrich Marius in Berlin seine Sprintqualitäten auch über 200 Meter (23,47 s).



Einen sehr guten Saisonanstieg bescheinigte Hartmut Schulze ebenso den Zwillingen Florian und Pascal Berthold (U18). Pascal legte zwei gleich starke Läufe über 110 m Hürden hin und wurde am Ende in einer Zeit von 15,25 s Zweiter. Florian blieb mit einer Zeit von 15,47 s eine Bronzemedaille um eine Hundertstelsekunde verwehrt. Den beiden 16-Jährigen traut ihr Trainer aber ebenfalls noch eine glatte 15er Zeit und damit die Normerfüllung für die DJM zu.

Mit persönlicher Bestleistung (11,90 s) und als Zweiter beendete Clemens Wilke (M15) seinen 80-m-Hürdenlauf. Dem fügte er im Weitsprung einen dritten Platz mit einem Ergebnis von 5,26 m zu. Das 100-m-Finale verpasste er unglücklich (als Sechster zeitgleich mit einem anderen Sportler) durch Losentscheid. Der war nötig geworden, nachdem er und ein weiterer Sportler als Sechste in den Vorläufen exakt die gleiche Zeit gesprintet waren.

Zwar nicht mehr im Regen, aber zu abendlicher Stunde und nach deutlicher Startverschiebung hatte Tim Bechly (U18) seinen Hauptstart zu absolvieren. Er konnte seinen Trainingszustand nicht abrufen und blieb über 800 Meter als Fünfter mit 2:11,41 min einige Sekunden unter seinen Erwartungen.

Den Top-Leistungen der Großen standen auch die jüngeren Leichtathleten beim ebenfalls verregneten deutsch-polnischen Pfingstmeeting in Cottbus nicht nach. Vivien Budek (W11) lief einmal mehr über 800 Meter ein starkes Rennen und siegte in einer Zeit von 2:45,16 min. Über 50 Meter und Weit erreichte sie Platz Drei und kann sich zugleich über drei persönliche Bestleistungen freuen.

Hervorhebenswert sind aber auch die Leistungen der Frankfurter Jungen der AK 9, die im übrigen zu ihren Starts immer eine regenfreie Phase erwischte hatten. Sie waren eine Altersklasse höher gestartet und zeigten sich in einigen Wettkämpfen deutlich stärker als die Zehnjährigen. Wenzel König gewann gleich zwei Wettkämpfe: den 50-m-Sprint (7,94 s) und den Weitsprung (3,59 m). Im Ballwurf wurde er mit 31,50 m Zweiter. Dritte Plätze erkämpften sich Aaron Bertel über 800 m (3:05,19 min) und Jean-Paul Gawlitza im Sprint (8,41s). Erfreulich ist, dass sowohl die Jungen als auch Vivien und Valeska Zierold (W11) im Ballwurf alle persönlichen Bestleistungen erzielten. „Hier macht sich das Wurftraining mit Wolfgang Stoll schon bemerkbar“, lobt Übungsleiter René Bertel.

Die Erfolge vervollständigte Joshua Wegener (M14) als Dritter über 800 m (2:17,80 min).

Kerstin Bechly/Foto: Gunnar Sperling (Mai 2013)

Weitere Ergebnisse:

Florian Berthold: 4./200 m (23,61 s)

Pascal Berthold: 10./200 m (24,18 s)

Valeska Zierold (W11): 4./800 m (2:59,97 min), 6./Ball (26 m)

Jean-Paul Gawlitza: 5./800 m (3:15,17), 5./Ball (29 m), 6./Weit (3,36 m)

Aaron Bertel: 6./Ball (26,50 m)